

Gegen Bürger regieren?

„Club of Vienna“ für „Betriebsrat“ der Bürger

WIEN (SN-schli). Übernationale Abkommen, Protektionismus, massives Lobbying von Industrie und Wirtschaft, Medienkartelle, Finanziers – Regierungen sind heute vielen undemokratischen Einflüssen und der Macht partieller Interessen ausgeliefert.

„Regieren gegen den Bürger? Worin gegen uns regiert wird und wie das zu ändern ist.“ Darum wird es am Freitag bei einer Tagung des „Club of Vienna“ an der Universität Wien gehen. Am Montag verdeutlichten prominente Mitglieder des Klubs in einer Pressekonferenz das Problem, dass auch Demokratien wie in Österreich in die Lage kommen, gegen massive Mehrheiten ihrer Bürger zu regieren.

„Regieren spielt sich in der Schwierigkeit des Nichtwissens und dem Ausgesetztsein vieler Einflüsse ab“, formulierte Sozialfor-



Bürgergewerkschaft: Woltron. Bild: SN/ORF

scher Ernst Gehmacher vorsichtig. Nach dem Gentechnik-Volksbegehren habe sich im Parlamentsausschuss herausgestellt, dass „unsere Volksvertreter viel stärker Konzernvertreter“ seien, ätzte der Umweltwissenschaftler Peter Weish wesentlich direkter.

„Es wird notwendig sein, Mechanismen zu finden ähnlich einer ‚Gewerkschaft der Bürger‘ oder eines ‚Betriebsrats der Natur‘, die einen Ausgleich schaffen“, so Unternehmensberater Klaus Woltron.